

DM 19
94. Jahrgang
Mai 1997

Ökologische Konzepte für
Verwaltungsbauten –
ein Etikettenschwindel?

Zwischenzeit:
Feindbild Moderne –
Berliner Bauschicksale
Campus:
Studieren in Berlin
Werkstatt:
Elektronische Arbeits-
hilfen
Unterwegs:
Hotel Hafen Hamburg
Exkursion:
Neue Architektur
in Saarbrücken

Baumeister

Zeitschrift für Architektur 1997

5



Werkstatt EDV: Elektronische Arbeitshilfen

Vor knapp zwei Jahren wurden die ersten „elektronischen Prospekte“ und Ausschreibungshilfen ins Rennen um die Gunst des Anwenders geschickt. In diesem und den folgenden Heften sollen einige der neueren CDs vorgestellt werden.

von Christian Steinlehner

Nachdem die Hardware in der Zwischenzeit durch Pentium-Prozessor und Zwölfach-CD-ROM-Laufwerk eine geradezu ideale Arbeitsumgebung für alle multimedialen Anwendungen geschaffen hat, ist es nun an der Zeit, die Entwicklung der Informations-CDs für Architekten (Disketten sind kaum mehr zu finden) erneut unter die Lupe zu nehmen. Es gilt herauszufinden, ob mit ihrer Hilfe effektiv gearbeitet werden kann oder ob sie lediglich als Imagepolitik der Industrie dienen.

Der Gedanke, sich von konventionellen Prospekten zugunsten der Silberscheiben zu trennen, ist reizvoll: Die Vorteile sind geringere Herstellungskosten (wenngleich für die „Multimedia-Produktion“ derzeit noch recht hohe Summen verlangt werden), niedrige Versandkosten, Platzeinsparung im Regal des Anwenders sowie die Weiterentwicklung bei Detailplanung und Ausschreibung am Computer. Zudem können die digitalen Informationen schneller und bequemer aktualisiert werden als die Printmedien, besonders wenn hierzu das Internet genutzt wird. Zwar erfordert der Austausch von Prospektblättern auch keine allzugroße Mühe, aber oft landen die Austauschlieferungen dann erst einmal bis auf weiteres in der Ablage.

Man könnte sich fragen, warum der ganze Aufwand mit den CDs nötig ist, wenn es doch das Internet als Datenhighway gibt? In der Praxis scheitert der Zugriff auf diese Informationen an der Zeit. Wenn man über die gängigen Online-Dienste wie T-Online, AOL und CompuServe ins World-Wide-Web startet, ist die Performance trotz ISDN viel zu gering, um online auf einer Homepage eines Herstellers in großen Datenbeständen zu suchen oder gar CAD-Details in großem Umfang herunterzuladen. Will man ausreichende Übertragungsgeschwindigkeiten erhalten, sind derzeit nur reine Internet-Service-Provider (ISP) zu empfehlen. Diese stellen jedoch im Gegensatz zu den oben genannten Online-Unternehmen keine Dienste zur Verfügung und sind teuer.

„Sikkens InfoAktiv“, das interaktive Produkt-Informationssystem

Die kostenlose Sikkens-InfoAktiv-CD wird in einer Schachtel geliefert, der ein kleiner Beipackzettel mit Installationshinweisen und ein „Hotline-Vordruck“ beiliegt. Die Installation der CD belegt etwa 9 MB auf der Festplatte. Für den Informationsteil sollte der Charakter eines konventionellen Prospekts erhalten bleiben, deshalb wurde hier als Entwicklungsoberfläche ein bei Grafikern weit verbreitetes Autorentensystem gewählt. Neben Informationen zur Firma und einigen Videosequenzen sind vor allem die Produktinformationen und ein Ausschreibungssystem von praktischem Interesse. Letztes bildet mit Hilfe eines auf der CD mit „Expertensystem“ bezeichneten Auswahlverfahrens fachlich richtige Texte. Über Schlagwörter wie zum Beispiel „Dispersionsspachtel“ werden Firmenprodukte aufgelistet, über die sich dann technische Informationen holen und auf Wunsch ausdrucken lassen.

Die CD von Sikkens zählt sicherlich zu den gut gelungenen. Die Firma sieht ihr Produkt hauptsächlich als Arbeitsmittel, daher wurde der Bereich Ausschreibung recht sachlich und, am Windows-Standard orientiert, in Visual Basic erstellt. Solle Leistungsbeschreibungen erarbeitet werden, dann steht hierfür ein eigener Programmteil zur Verfügung. Der Komfort reicht zwar nicht an kommerzielle AVA-Systeme heran, aber es ist beispielsweise möglich, ein LV mit Titeln zu untergliedern. Auch technische Vertragsbedingungen sind vorhanden, wobei diese im Einzelfall überarbeitet werden müssen. Die Textbildung wird mit dem erwähnten Expertensystem unterstützt, welches in einer Baumstruktur Wahlmöglichkeiten anbietet (zum Beispiel Untergrund oder Vorbehandlung) und somit nur technisch richtige Formulierungen ermöglicht. Einen Anstrich von Gipskartonplatten damit auszusprechen, ist mir jedoch nicht gelungen, da das Expertensystem nur Putz oder Beton als Untergrund für den Wandanstrich zulässt. Nur durch Auswahl eines Gipsputzes kommt man somit an das richtige Ergebnis. Nach Auskunft der Firma werden in der Version 2, die im Juli verfügbar sein wird, inhaltliche Ergänzungen und Komplettierungen vorgenommen; das Problem der Gipskartonwand wird sich dann einfacher lösen lassen. Ein kostenloser Update-Service stellt registrierten Anwendern einmal jährlich Aktualisierungen zur Verfügung. Das erstellte LV kann entweder ausgedruckt oder in verschiedenen Formaten (GAEB, ASCII, DATANORM, WORD 6.0, Zwischenablage) ausgegeben werden. Der Hersteller empfiehlt als Mindest-Systemvoraussetzungen: Windows ab 3.1, Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte mit 65 000 Farben und eine Soundkarte. Sikkens GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 11
31515 Wunstorf
Fax (0 50 31) 9 61-3 20

Dyckerhoff Sopro AS 1.0
(Ausschreibungs-Software für bauchemische Produkte)

Die Dyckerhoff Sopro AS 1.0-CD eignet sich ausschließlich für Ausschreibungen von bauchemischen Produkten. Handwerker können damit Angebote erstellen, denn eine Materialverbrauchsangabe zum fertigen LV wird angezeigt. Der Einsatzzweck wird nach den Objektkategorien häusliches Bad, Terrasse, Schwimmbad, Großküche und Industriebereich eingeordnet. Anschließend werden Angaben zu Untergrund, geplanten Bodenbelag, Wandbelag, Fugen usw. vom Anwender erwartet. Für die Mengeneingabe steht ein kleiner Berechnungseditor zur Verfügung. Sind alle Angaben gemacht, kann man sich das fertige LV mitsamt technischer Hinweise zum Gewerk ansehen und ausdrucken. Als weitere Ausgabeformate stehen zur Verfügung: GAEB, ASCII, DATANORM und die Windows-Zwischenablage.

Viel Hintergrundwissen wird dem Anwender nicht vermittelt und der Wissensdurst nach technischen Informationen wird nur durch sehr kurze Infos zu den ausgeschriebenen Produkten sowie eine Sammlung von Verweisen auf die Merkblätter und DIN-Vorschriften mit Bezugsquelle gestillt. Der CD liegt eine Kurzeinführung und eine Hotline-Telefonnummer bei. Der Hersteller empfiehlt als Mindest-Systemvoraussetzungen: Windows ab 3.1, CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Grafikkarte. Dyckerhoff Sopro GmbH
Biebricher Straße 72
65203 Wiesbaden
Tel. (06 11) 6 76-0
Fax (06 11) 6 76-18 30